

# STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich

B 465/2013

Amt: - 65 -

BeschlAusf.: - 65 -

Datum: 08.10.2013

gez. Böcking	gez. Wirtz, stellv. Bürgermeister	29.10.2013
Amtsleiter	BM / Dezernent	Datum Freigabe -100-

## Beratungsfolge

## Termin

## Bemerkungen

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	12.11.2013	beschließend
---	------------	--------------

Betrifft: **Anregung bzgl. Umgestaltung der Verkehrsführung zwischen Radmacherstraße und Einmündung In der Aue, E.-Blessem**

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

## Stellungnahme der Verwaltung:

Um mir über die Verkehrssituation in der Klarastraße im Abschnitt zwischen Radmacherstraße und der Straße „In der Aue“ ein besseres Bild machen zu können, habe ich hier mit dem städtischen Seitenradarmessgerät in der Zeit vom 15.10. bis zum 18.10.2013 eine Geschwindigkeitsmessung durchführen lassen. Der DTV-Wert betrug 354 KFZ/24h. Die mittlere Geschwindigkeit aller gemessenen KFZ lag bei 23 km/h, die V85 betrug 27 Km/h. Das Messergebnis zeigt, dass der Großteil der KFZ die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit, die in einem „Verkehrsberuhigten Bereich“ gilt, nicht einhalten. Sehr große Geschwindigkeitsüberschreitungen konnten allerdings nicht festgestellt werden.

Zu Punkt 1)

Die Klarastraße wurde als Mischverkehrsfläche ausgebaut und mit dem Verkehrszeichen Nr. 325/326 StVO (Verkehrsberuhigter Bereich) ausgeschildert. Durch die bauliche Gestaltung mit dem Einbau von Pflanzbeeten und versetzter Parkplatzanordnung soll vermittelt werden, dass hier die Aufenthaltsfunktion von Personen überwiegen soll. Mit Einschränkungen werden hier auch die für den „Verkehrsberuhigten Bereich“ gewünschten Ziele der Geschwindigkeitsminderung erreicht.

Zu Punkt 2)

Durch eine Verlegung der vorhandenen Pflanzbeete würden evtl. teilweise die Versätze in der Fahrbahn verkürzt werden können, allerdings würden hierbei auch einige Parkplätze verloren gehen. Auch in Verbindung mit den zu erwartenden Kosten rate ich von baulichen Änderungen in der Klarastraße ab.

Zu Punkt 3)

Bei der Einrichtung einer Einbahnstraße für die Klarastraße in Fahrtrichtung Radmacherstraße müssten u.a. die Anwohner, die in dem Abschnitt zwischen „In der Aue“ und Radmacherstraße wohnen, grundsätzlich über die Radmacherstraße und Frauenthaler Straße in Richtung Liblar fahren. Wegen der daraus folgenden längeren Wege für die Anwohner rate ich von der Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung ab.

Zu Punkt 4)

Wegen der Probleme für den Rettungsdienst werden in Erfstadt neue Aufpflasterungsmaßnahmen nicht mehr durchgeführt.

Zu Punkt 5)

Auch der Einbau von „Kölner Tellern“ bereitet dem Rettungsdienst Probleme beim Transport der Patienten. Da auch für Zweiradfahrer bei einer Überfahung dieser Teller eine Unfallgefahr besteht, rate ich von einer Installierung ab.

(Wirtz)